



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Hamburg, den 3. September 2008-korrigiert

SPD und GAL geben Blockade bei Sonntagsöffnungen in der Hamburger Innenstadt auf

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion begrüßt die Kehrtwende der rot-grünen Koalition im Bezirk Hamburg-Mitte beim Thema Sonntagsöffnungen in der Hamburger Innenstadt.

Seit der Änderung des Ladenschlussgesetzes im Juni 2003 ist es den Ländern erlaubt, an höchstens vier Sonn- und Feiertagen Sonntagsöffnungszeiten von bis zu fünf Stunden zuzulassen. In Hamburg können seither die Bezirke per Verordnung beschließen, zu besonderen Anlässen an bis zu 4 Sonntagen im Jahr von 13.00 bis 18.00 Uhr die Geschäfte zu öffnen. Während das Umland und alle anderen Hamburger Bezirke von den zusätzlichen Sonntagsöffnungszeiten regelmäßig Gebrauch machten, sprachen SPD und GAL für den Bezirk Hamburg-Mitte ein generelles Verbot aus. In der Hamburger Innenstadt konnten in den Jahren 2005 bis 2008 nur Dank Evokation des Senats Sonntagsöffnungen im Rahmen besonderer musikalischer und kultureller Veranstaltungen der Einzelhandelsverbände und des City Managements stattfinden.

Doch zuletzt hatten sowohl SPD als auch GAL dem Antrag auf Sonntagsöffnung in der Hamburger Innenstadt am 28. September 2008 unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ zugestimmt.

Zur Zustimmung zu Sonntagsöffnungszeiten in der Hamburger Innenstadt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christoph de Vries (33): „Nachdem sich SPD und GAL seit 2004 der bundesweit bestehenden Möglichkeit, an bis zu vier Sonntagen im Jahr die Geschäfte öffnen zu lassen, für den Innenstadtbereich vehement verschlossen hatten, scheint nunmehr die Blockade für die Hamburger City endlich aufgebrochen zu sein. Es kann vermutet werden, dass die Landesspitze der GAL bei dieser Kehrtwende in Mitte eine konstruktive Rolle gespielt hat.“

Wir hoffen, dass es sich bei der jüngsten Zustimmung durch Rot-Grün für die bevorstehende Sonntagsöffnung in der City nicht um eine Eintagsfliege handelt und die bisherigen, unnötigen Evokationen durch den Senat damit hoffentlich der Vergangenheit angehören.

Sowohl das immer attraktiver gestaltete Rahmenprogramm des Citymanagements zu den verkaufsoffenen Sonntagen in der Innenstadt als auch der rege Zuspruch durch die vielen Besucher lassen hoffen, dass demnächst auch im Bezirk Hamburg-Mitte regelmäßig, verlässlich und dauerhaft von den hamburgweit zulässigen vier verkaufsoffenen Sonntagen Gebrauch gemacht werden kann. Durch eine frühzeitige Festlegung der Sonntagstermine könnten sowohl Unternehmen als auch die Beschäftigten und die zahlreichen Besucher aus Hamburg und dem Umland besser planen“, so Fraktionvize de Vries abschließend.